

Bern, 1. November 2021

Menschen mit Behinderungen sagen Ja zur Pflegeinitiative!

In der Vernehmlassung zum indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für eine starke Pflege» hat sich AGILE.CH 2019 klar für die Initiative ausgesprochen, die den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Bevölkerung besser entspricht. Ein Mangel an Pflegefachpersonen und eine unzureichende Ausbildung wären für Menschen mit Behinderungen katastrophal. Deshalb sagt AGILE.CH Ja zur Initiative und empfiehlt den **40 Mitgliedorganisationen, dasselbe zu tun!**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) weist 2011 in ihrem globalen Bericht über Behinderungen darauf hin, dass:

1. Menschen mit Behinderungen doppelt so häufig wie andere auf Pflegekräfte treffen, denen es an den nötigen Kompetenzen fehlt;
2. sie dreimal so häufig wie andere von der Pflege ausgeschlossen werden;
3. sie viermal so häufig wie andere ungeeignete Pflege erfahren müssen.

Diese grundlegenden Erkenntnisse gelten leider auch für die Schweiz.

Der Mangel an Hausärzt*innen ist ein grosses Problem für Menschen mit Behinderungen. Sie haben Mühe, eine Fachperson zu finden, die die von ihnen benötigte Gesundheitsversorgung koordinieren kann und mit den Besonderheiten von Behinderungen vertraut ist. Die Zulassung von Pflegefachkräften zur Erbringung von Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) kann diese Situation verbessern.

Auch müssen zwingend mehr Pflegekräfte ausgebildet und die Qualität der Pflege langfristig gesichert werden.